



Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin – Berlin School of Economics and Law - ist eine der führenden akademischen Ausbildungsstätten für den Management-Nachwuchs in Wirtschaft, Verwaltung und Justiz in Deutschland. Derzeit sind ca. 11.500 Studierende aus rund 100 Ländern in 56 Studiengängen der HWR Berlin immatrikuliert. Für die Ausbildung engagieren sich rund 260 Professorinnen und Professoren sowie mehr als 900 Lehrbeauftragte aus einem breiten disziplinären Spektrum, das die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ebenso wie Rechts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften umfasst. An der HWR Berlin wird in deutscher und englischer Sprache gelehrt.

Die Hochschule zeichnet sich durch hohen Praxisbezug in der Lehre, intensive und vielfältige Forschung sowie eine starke internationale Orientierung aus. Gegenwärtig bestehen mehr als 180 aktive Partnerschaften mit Universitäten weltweit. Die HWR Berlin ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS 7 - Alliance for Excellence“, einem Zusammenschluss von sieben großen deutschen Fachhochschulen zur gemeinsamen Qualitätssicherung und Internationalisierung.

Am **Fachbereich 4 „Rechtspflege“** der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

eine Gastprofessur

„Familienrecht und Internationales Privatrecht“

Kennziffer:	46/2022GP
Stellenumfang:	18 Semesterwochenstunden
Besetzbar:	ab sofort, befristet auf 3 Jahre ab Besetzung
Standort/ Arbeitsort:	Campus Lichtenberg
Bewerbungsschluss:	19.05.2022
Vergütung:	Festbetrag 5.840,61€

Aufgabengebiet:

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fächer in den Studiengängen des Fachbereichs in Lehre und Forschung vertreten können.

Anforderungen für Gastprofessorinnen und Gastprofessoren:

Für die Berufung zur Gastprofessorin/zum Gastprofessor ist die Erfüllung der Voraussetzungen des §100 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) erforderlich. Erforderlich ist ein Hochschulabschluss in einem juristischen Studiengang. Im Bereich des Familienrechts sind praktische Erfahrungen im Abstammungsrecht, Kindschaftsrecht, Vormundschafts-, Pflegschafts- und Betreuungsrecht wünschenswert.

Die Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in Forschung und Lehre wird erwartet.

Die Bereitschaft und Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, wird vorausgesetzt. Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gehört zu den Dienstpflichten.

Medienkompetenz und eine aufgeschlossene Haltung für ein System des „Blended Learning“ sind wünschenswert.

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Hochschule. Zur Stärkung der Einbindung in das regionale Umfeld wird ferner davon ausgegangen, dass die/der zu Berufende bereit ist, ihren/seinen Lebensmittelpunkt in die Region zu legen. Die Bewerbung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt behandelt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbung und Ansprechpartner/in:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Nachweisen – soweit vorhanden auch Ergebnissen von Lehrevaluationen - und Zeugnissen zur Erfüllung der Einstellungsvoraussetzungen bis zum **19.05.2022** über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.hwr-berlin.de/gagfp>.

Bei Rückfragen zur ausgeschriebenen Position wenden Sie sich bitte an:

Herr Prof. Ulrich Keller
ulrich.keller@hwr-berlin.de

Interessierte Frauen können Kontakt zur zentralen **Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule**, Frau Viola Philipp, unter (030) 30877 1231 oder viola.philipp@hwr-berlin.de aufnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.hwr-berlin.de sowie unter <http://www.uas7.de/Qualitaetsstandards.54.0.html>.

